Schulinterner Lehrplan der Theo-Hespers-Gesamtschule zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I im Fach Katholische Religionslehre

(Stand: März 2019)

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit: Selbstbeschreibung der Fachgruppe und der Schule

Lage der Schule

Die Theo-Hespers Gesamtschule liegt seit dem Sommer 2018 im Stadtteil Windberg der Stadt Mönchengladbach. Die Umgebung ist städtisch-ländlich und beschult neben Schülerinnen und Schülern des Stadtteils Windberg auch solche aus den umliegenden Gemeinden.

Der Anteil der Kinder an unserer Schule, die einen Migrationshintergrund haben und bei denen die deutsche Sprache nicht ihre Erstsprache ist, beträgt ca. 40 Prozent. Ungefähr die Hälfte der Schülerinnen und Schüler leben in Patchwork-Familien oder bei nur einem Elternteil. Aufgrund dessen legt das Schulprogramm einen besonderen Fokus auf die Abstimmung der Erziehungskonzepte zwischen Elternhaus und Schule sowie auf die Förderung interkulturellen Lernens und die Förderung von Sprach- bzw. Schreibkompetenz. In der gymnasialen Oberstufe werden jährlich ca. 20 Prozent Schülerinnen und Schüler als Quereinsteiger aus anderen Schulformen aufgenommen. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind in sozialen Netzwerken organisiert, die oft unkritisch und mit teils verheerenden Folgen (Cyber-Mobbing u. ä.) genutzt werden. Alle Fächer legen deshalb besonderes Augenmerk auf die Beherrschung von Informations- und Kommunikationstechnologien und deren kritischer Reflexion.

Die Fachkonferenz Katholische Religionslehre besteht aus drei Kolleginnen, die effizient zusammenarbeiten und Materialien austauschen.

Durch die oben beschriebene Heterogenität der Schülerschaft und die damit zusammenhängenden unterschiedlichen lebensweltlichen Erfahrungen der Lernenden bedingt, nimmt der Katholische Religionsunterricht an unserer Schule die konkreten Lebensweltbezüge der Schülerinnen und Schüler in den Blick und integriert diese durchgängig in den Unterricht, um – darauf basierend – zur Erweiterung der Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz beizutragen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan folgt dem Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans zu bedienen und den Kompetenzerwerb der Lernenden sicherzustellen.

Diese Darstellung der Unterrichtsvorhaben erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Ferner finden sich dort jeweils die im Kernlehrplan genannten Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte sowie – in Auszügen – übergeordnete und konkretisierte Kompetenzerwartungen, die für das jeweilige Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise relevant sind.

Die übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen in Gänze werden auf der Ebene der Darstellung des Unterrichtsvorhabens berücksichtigt. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans über verbindliche Vereinbarungen nur ca. 75 Prozent der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit verplant.

Die Fachkonferenz hat den Auftrag über verbindliche Vereinbarungen zu Unterrichtsvorhaben zu entscheiden. Dies schließt Verabredungen zu Themen, inhaltlichen Schwerpunkten und Kompetenzbezügen ein, kann sich aber darüber hinaus auch in unterschiedlicher Intensität auf inhaltliche und methodische Akzente der Unterrichtsvorhaben sowie Formen der Kompetenzüberprüfungen beziehen. Die Fachkonferenz legt die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben fest. Sie nennt ferner als Anregung weitere Ausgestaltungselemente, die formal durch entsprechende Hinweise (wie „z.B.“, „etwa“, „ggf.“ o.ä.) gekennzeichnet sind. Abweichungen von den angeregten Vorgehensweisen sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich.

Der Fachkonferenzbeschluss in seinem obligatorischen Teil ist bindend für alle Mitglieder der Fachkonferenz, gewährleistet so vergleichbare Standards und schafft eine Absicherung bei Lerngruppenübertritten, Lerngruppenzusammenlegungen und Lehrkraftwechseln. Darüber hinaus stellt die Dokumentation der verbindlichen Vereinbarungen Transparenz für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern her.

Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese Vereinbarungen zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fachübergreifenden Perspektiven, Lernmitteln und orten sowie

vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind.

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 5

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : I - Freundschaft

Thema : Gut, dass wir einander haben

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Ein Freund, wie sollte der sein ? - Für eine Freundschaft muss man was tun - Freunde streiten und versöhnen sich - Freunde helfen einander	- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Verhaltens und erste Antwortversuche (SK 1) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1,UK2) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein in Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 5

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : II – Religiöse Feste

Thema : Das muss gefeiert werden

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Die Weihnachtszeit - Die Passions- und Osterzeit - Pfingsten und die zweite Hälfte des Kirchen - jahres - Jüdische Feste - Islamische Feste	- Identifizieren religöse Sprache und Zeichen im Alltag und nennen ihre Bedeutung (SK 2) - Achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK 1) - Beschreiben die Wirkung der künstlerischen Gestaltung der religiösen Feste (MK 6)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 5 Kirche als Gemeinschaft

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 5

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : III – Kinder heute

Thema : Kinder – bei uns und andernorts

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Wie Kinder in Deutschland leben - Sarala aus Indien - Andres aus Kolumbien - Jesus macht sich für Kinder stark - Kinder haben besondere Rechte (UN - Charta)	- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Verhaltens und erste Antwortversuche (SK 1) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1,UK2) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein in Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 5

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : IV - Die Umwelt Jesu

Thema : Bei Jesus zu Hause

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Meine Heimat : Israel - Wir werden von den Römern beherrscht - In unseren Volk gibt es verschiedene Gruppierungen - Unsere Religion ist das Judentum - Unser wichtigstes Fest: das Passahfest	- Zeigen an Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf (SK 5) - Identifizieren religiöse Texte als solche und analysieren sie unter Berücksichtigung ihrer Entstehungszeit (MK 4) - Begründen in altersentsprechender Form ihren Standpunkt zu den geschilderten menschlichen Verhaltensweisen (UK 1)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 4 Jesus der Christus

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 5

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : V – Wahrheit und Lüge

Thema : Mal ganz ehrlich

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- In der Zwickmühle - Warum sagen Menschen manchmal nicht die Wahrheit ? - Ist es besser, immer die Wahrheit zu sagen ? - Vor- und Nachteile der Wahrheit Lügen verzeihen ?	- Zeigen an exemplarischen Texten des AT /NT deren bleibende Bedeutung (SK 5) - Erzählen Geschichten anschaulich nach auch unter Perspektivenwechsel der handelnden Personen (MK 5) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1,UK2) - Refelktieren ihre Möglichkeiten, den Glauben praktisch zu leben (HK 8)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein in Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 6

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : I - Fremde

Thema : Fremdsein ist uns nicht fremd

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Reaktionen auf Fremde - … und schon fühlt man sich fremd - Jesus geht auf Fremde zu - Aus Fremden werden Vertraute	- Entwickeln Fragen nach Grund und Sinn eigenen Lebens (S 1) - Identifizieren zentrale Infos mit religiös relevanter Thematik (MK 1) - Beschaffen Infos zum Thema und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 7)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein in Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 6

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : II - Schöpfung

Thema : Geplanter Zufall ?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Faszination Schöpfung - Wie ist die Welt entstanden ? - Die Bibel und unsere heutigen Erkenntnisse Wir Menschen sollen Gottes Schöpfung bewahren	- Zeigen an Geschichten des AT /NT deren bleibende Bedeutung auf (SK 5) - Identifizieren zentrale Themen religiöser Überlieferung (MK 1, MK 4) - Erörtern unterschiedliche Positionen von Religion und Naturwissenschaft (UK 3) - Organisieren ein überschaubares (Umwelt)-Projekt im Umfeld der Schule (HK6)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 6 Wege der Sinnsuche

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 6

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : III - Gleichnisse

Thema : Da steckt mehr dahinter

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Jesus erzählt Gleichnisse - Das Gleichnis vom verlorenen Sohn - Das Gleichnis vom unbarmherzigen Verwalter - Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter	- Entwickeln Fragen nach Grund und Sinn eigenen Lebens (S 1) - Identifizieren zentrale Infos mit religiös relevanter Thematik (MK 1) - Beschaffen Infos zum Thema und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 7)
Zeitbedarf : 6 Stunden	Inhaltsfeld 4 Jesus der Christus

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 6

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : IV – Die Bibel

Thema : Mehr als nur ein Buch ?!

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Das AT entsteht - Das NT entsteht - Die Bibel erhält ihre heutige Form - Die Bibel – fit für die Zukunft	- Identifizieren religiöse Symbole, benennen deren Bedeutung und zeigen die bleibende Bedeutung exemplarischer Texte des AT / NT (SK 2, SK 5) - Erörtern unterschiedliche Positionen in religiösen und nicht-religiösen Fragen (UK 3) - Setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (HK 4)
Zeitbedarf : 12 Stunden	Inhaltsfeld 3 Die Bibel als Urkunde....

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 6

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : V – König David

Thema : Der Kleinste wird zum Größten

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Israel will einen König - Ausgerechnet der ! - Davids Weg zum König - Davids Fehler - Der Sohn: der weise König Salomo	- Identifizieren religiöse Symbole, benennen deren Bedeutung und zeigen die bleibende Bedeutung exemplarischer Texte des AT / NT (SK 2, SK 5) - Erörtern unterschiedliche Positionen in religiösen und nicht-religiösen Fragen (UK 3) - Erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (MK 5) - Setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (HK 4)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 3 Biblische Gestalten

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 7

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : I - Paulus

Thema : Apostel und Verkünder des Evangeliums

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Zur Person und zu seinem Damaskus-Erlebnis - Die Missionsreisen des Paulus - Das Apostelkonzil und die Probleme in den Gemeinden - Sein Leiden und sein Glaube	- Erläutern, wie die Kirche unter historischen Bedingungen Gestalt annimmt (SK 6) - Identifizieren biblische Texte als Glaubenszeugnisse in ihrer damaligen Lebenswelt (MK 4) - Beurteilen an Beispielen, wie Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und für die Zukunft Orientierung gibt (UK 5)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 5 Kirche als Nachfolge

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 7

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : II - Judentum

Thema : Eine Religion stellt sich vor

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Grundlagen jüdischen Glaubens - Feste im jüdischen Leben - Speisevorschriften - Wie Juden beten	- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Glaubens und erste Antwortversuche (SK 1) - Erzählen Geschichten anschaulich auch unter Beachtung von Perspektivenwechsel (MK 5) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1, UK 2) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5) - Nehmen die Perspektive anderer ein (HK 7)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 6 Weltreligionen

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 7

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : III Islam

Thema : Muslime bei uns

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Woran Muslime glauben - Moschee und Gebet - Der Ursprung - Der Islam bestimmt den Alltag	- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Glaubens und erste Antwortversuche (SK 1) - Erzählen Geschichten anschaulich auch unter Beachtung von Perspektivenwechsel (MK 5) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1, UK 2) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5) - Nehmen die Perspektive anderer ein (HK 7)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 6 Weltreligionen

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 7

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : IV - Gewissen

Thema : Mut zu Entscheidungen

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Gewissen entwickeln sich verschieden - Wie soll ich mich entscheiden ? - Um Gottes Willen - was soll ich tun ? - Schuldig sein – und was dann ?	- Zeigen an exemplarischen Texten des AT /NT deren bleibende Bedeutung (SK 5) - Erzählen Geschichten anschaulich nach auch unter Perspektivenwechsel der handelnden Personen (MK 5) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1,UK2) - Reflektieren ihre Möglichkeiten, den Glauben praktisch zu leben (HK 8)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 7

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : V – Reformation

Thema : Martin Luther und die Reformation

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Das ist die Hölle - M. Luther geht ins Kloster - M. Luthers große Entdeckung - M. Luther geht an die Öffentlichkeit - M. Luther auf der Flucht	- Erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter historischen Bedingungen Gestalt annimmt (Sk6) - Deuten Ausdrucksformen religiöser und kirchlicher Praxis (SK 7) - Entwickeln einen eigenen religiösen Standpunkt (UK 3) - Achten religiöse Überzeugungen anderer (HK 1) und nehmen die Perspektive anderer ein (HK 7)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 5 Kirche als Nachfolge

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 7

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : VI – Passion und Ostern

Thema : Auferstanden - und was bringt es ?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Jesus macht sich Feinde - Es wird ernst – todernst - Die Kreuzigung Jesu - Gott lässt *sich* nicht hängen.... - Auferstanden – für mich !?	- Benennen religiöse Zeichen und ihre Bedeutung bis heute (SK 2) - Beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (MK 6) - prüfen grundlegende christliche Positionen (UK 4)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 5 Kirche als Gemeinschaft

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 8

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : I – Freundschaft und Liebe

Thema : Miteinander gehen – beieinander bleiben ?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Ich möchte eine Freundin / einen Freund ! - Liebesbilder – Liebeslieder - Kennen lernen – aber wie ? - Traummann – Traumfrau - Beziehungen können auseinander gehen	- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Verhaltens und erste Antwortversuche (SK 1) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1,UK2) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein in Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 8

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : II - Wunder

Thema : Sonderbar - wunderbar

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Glück / Schicksal / Gottes Wirken ? - Jesus macht zweifach sehend - Jesus hilft in der Angst - Jesus heilt Verkrümmte	- Identifizieren religiöse Gleichnisse, benennen deren Bedeutung und zeigen die bleibende Bedeutung exemplarischer Texte des AT / NT (SK 2, SK 5) - Erörtern unterschiedliche Positionen in religiösen und nicht-religiösen Fragen (UK 3) - Setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (HK 4)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 2 Sprechen von Gott

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 8

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : III – Arbeit und Freizeit

Thema : Arbeit macht das Leben süß

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Rhythmus gehört zum Leben / alle hat seine Zeit - Arbeit – muss das sein ? - Arbeiten – wenn, dann richtig - Freizeit - Endlich Sonntag – Gott sei Dank !	- Entwickeln Fragen nach Grund und Sinn eigenen Lebens (S 1) - Identifizieren zentrale Infos mit religiös relevanter Thematik (MK 1) - Beschaffen Infos zum Thema und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 7) - Bewerten ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf christliche Positionen (UK 2) - Prüfen christliche Positionen im Prozess der ethischen Urteilsfindung (UK 4)
Zeitbedarf : 8 Stunden	Inhaltsfeld 1 Menschsein

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 8

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : IV - Okkultismus

Thema : Gibt es Übersinnliches ?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Übersinnliche Erscheinungen - was steckt dahinter ? - Bewusstes / Unbewusstes - Können Sterne lügen ? - Okkultismus – Ausweg oder Sackgasse ? - Ausstieg in die Geborgenheit	- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Verhaltens und erste Antwortversuche (SK 1) - Erzählen Geschichten anschaulich auch unter Beachtung von Perspektivenwechsel (MK 5) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1, UK 2) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5) - Nehmen die Perspektive anderer ein (HK 7)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 6 Sinnsuche

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach : (ev. / r.k.) Religionslehre

Jahrgangsstufe : 8

Stand : Schuljahr 2014 / 15

Unterrichtsvorhaben : V - Diakonie

Thema : Menschen bekommen Hilfe

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Diakonie und Caritas - AWO und Rotes Kreuz - Not sehen und handeln - Gelebter Glaube - Wie kann ich helfen ?	-- Entwickeln von Fragen nach Grund, Sinn und Ziel eigenen Verhaltens und Antwortversuche (SK 1) - Begründen und bewerten eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen (UK 1, UK 2) - Prüfen christliche Werte im Prozess ethischer Urteilsfindung 8 UK 4) - Setzen Texte gestalterisch um (HK 5) - Organisieren ein Projekt im schulischen Umfeld (HK 6) - Nehmen die Perspektive anderer ein (HK 7) - Reflektieren ihre Möglichkeiten, den Glauben praktisch zu leben (HK 8)
Zeitbedarf : 10 Stunden	Inhaltsfeld 5 Kirche als Gemeinschaft

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben I: Gewalt – Herausforderungen menschlichen Handelns

Thema: Gewalt – keine (gute) Lösung?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Gewalt – Was ist das? - Ursachen für Gewalt in unserer Gesellschaft - Gewalt in den Medien - Zeichen setzen gegen Gewalt	- Anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären (SK 3 – KR) - Zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden (SK 2 – KR) - Die biblische Ethik als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen (SK 4 – KR) - Die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen (UK 2 – KR)
Zeitbedarf: 6	**Inhaltsfeld 1 (KR):** Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben II: Technik – Darf der Mensch, was er kann?

Themen: Gentechnik – Mensch als Schöpfer

Präimplantationsdiagnostik – Wunschkinder

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns - Der Mensch als Schöpfer - Technik – Segen oder Fluch? - Der Turmbau zu Babel	- Anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer Größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit gewinnen (SK 1 – KR) - Beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben (SK 5 – KR) - Christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen (SK 7 – KR) - Unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1 – KR)
Zeitbedarf: 8	**Inhaltsfeld 1 (KR):** Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben III: Der Weg und die Botschaft Jesu

Themen: Die Bergpredigt

Gleichnisse und Wundergeschichten

Die Passionsgeschichte

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Jesus erzählt Gleichnisse und vollbringt Wunder - Jesu Weg in des Tod - Der Aufbau der Bergpredigt - Die Seligpreisungen - Auf Gewalt verzichten - Leben nach der Bergpredigt	- Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (SK 1 – ER) - Den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft beschreiben (SK 4 – ER) - Den Gehalt der Bergpredigt erläutern (SK 5 – ER) - Sich mit der Frage der Umsetzbarkeit der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (UK 3 – ER) - Zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (HK 2 – ER) - Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben (HK 3 – ER)
Zeitbedarf: 12	**Inhaltsfeld 2 ER**: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben IV: Gottesglaube und Gottesbilder angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz

Themen: Gott – an Gott leiden/sich an Gott freuen

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Auf der Suche nach Gott - Wie handelt Gott? - Hiob – „Gott, warum?“ - Warum lässt Gott das Leid in der Welt zu? - Gott begegnen	- Die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen (SK 4 – KR) - Die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens erläutern (SK 6 – KR) - Eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern (SK 9 – KR) - Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott beschreiben (SK 8 – KR) - Bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen (UK 1 – KR) - Die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen (UK 2 – KR)
Zeitbedarf: 6	**Inhaltsfeld 2 KR**: Sprechen von und mit Gott

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben V: Tod und ewiges Leben – Tod und Auferstehung

Thema: Sterben, Tod … und dann?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Tod – natürliches Ereignis oder Handeln Gottes? - Verschiedene Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach - Die christliche Auferstehungshoffnung - Bilder für die Auferstehung - Sterbehilfe – Euthanasie	- Die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten (SK 5 – KR) - Den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen (SK 6 – KR) - Die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (SK 8 – ER) - Zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (UK 4 – ER) - Unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten (UK 1 – KR) - Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde an ausgewählten Beispielen christlicher Perspektive prüfen, um eine eigene reflektierte Haltung dazu zu äußern (HK 4 ER)
Zeitbedarf: 9	**Inhaltsfelder: KR 4** **KR 1** **ER 2**

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben VI: Kirche auf dem Weg in die Moderne

Themen: Die Kirche in Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen Ereignissen

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Die Kirche und der Nationalsozialismus - Erinnern – was soll das bringen? - Wie modern ist Kirche heute? - Eigene Vorstellungen von Kirche	- Kirche hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes Beschreiben (SK 3 – ER) - An Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen (SK 4 – ER) - Erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (SK 9 – ER) - Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (UK 1 – ER) - Die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen (UK 3 – ER)
Zeitbedarf: 8	**Inhaltsfeld 4 ER**: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 9

Stand: Schuljahr 2015/2016

Unterrichtsvorhaben VII: Fernöstliche Religionen entdecken

Thema: Hinduismus – Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Hinduismus – Erlösung vom ewigen Kreislauf - Das Kastensystem - Die Karma-Lehre - Buddhismus – Erlösung vom Leiden - Der achtfache Pfad - Der Weg zum Glück	- Religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen benennen (SK 1 – KR) - Die historische Entstehung des Hinduismus und Buddhismus in Grundzügen darstellen (SK 2 – KR) - Die ethischen Leitlinien und Vorschriften der beiden Religionen sachgemäß darlegen - Aus christlicher Perspektive zu den beiden Religionen Stellung beziehen (UK 2 ER) - Anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (HK 1 – ER)
Zeitbedarf: 8	**Inhaltsfeld: ER 5** **KR 6**

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 10

Stand: Schuljahr 2016/2017

Unterrichtsvorhaben I: Themen: Was ist der Mensch? - Identitätssuche

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Menschen, Tiere, Pflanzen – Gemeinsamkeiten und Exklusivität - Der Mensch als geschaffenes Wesen?! - Als Mann und Frau schuf er sie. - Wer bin ich?	- Die SuS setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Lebensentwürfen und Glaubensaussagen (SK2) - Die SuS erarbeiten Positionen verschiedener Weltanschauungen und Wissenschaften (MK4) - Die SuS erörtern ethische Fragen unter besonderer Würdigung spezifischer christlicher Positionen (UK3) - Die SuS treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen (HK4)
Zeitbedarf: 8	**Inhaltsfeld 5 (KR):** Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 10

Stand: Schuljahr 2016/2017

Unterrichtsvorhaben II: Thema: Unbeugsame Christen aus der Geschichte.

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
-Dietrich Bonhoeffer - Ernesto Cardenal - Sabine Ball - Christian Führer - Mareike	- Die SuS setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Lebensentwürfen und Glaubensaussagen (SK2) - Die SuS methodisch angeleitet und exerpieren Informationen sachgerecht und funktionsbezogen (MK6) - Die SuS erörtern ethische Fragen unter besonderer Würdigung spezifischer christlicher Personen (UK3) - Die SuS treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen (HK4)
Zeitbedarf: 8	**Inhaltsfeld 2 (KR):** Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 10

Stand: Schuljahr 2016/2017

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Kirche – nur Vergangenheit ? Noch Gegen - wart ? Ohne Zukunft ?

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Die Entstehung der christlichen Kirche / Kirchen - Die vier einflussreichsten Konfessionen - Wohltuende Vielfalt oder Verrat am Ursprung ? - So sähe meine Kirche aus…..	- Die SuS id3entifizieren Religion und Glaube als eine wirkmächtige Dimension in Vergangenheit und Gegenwart (SK 3) - Die SuS analysieren lehramtliche, theologische und biblische Texte in Grundzügen (MK 2) - Die SuS erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die Gesellschaft (UK2) - Die SuS treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen (HK4)
Zeitbedarf: 8	**Inhaltsfeld 4 (KR):** Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 10

Stand: Schuljahr 2016/2017

Unterrichtsvorhaben IV: Sinn des Lebens

Themen: Wofür es sich zu leben lohnt

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Verschiedene Lebensentwürfe - Was einem im eigenen Leben wichtig ist. - ‚Und dann kommt alles anders, als man dachte….‘ - Talente und Aufgaben – jeder kann etwas Besonderes	- SuS entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1) - SuS beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK!) - SuS beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegend3e Verständnis von Religion (UK1) - SuS sprechen angemessen über den Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK1)
Zeitbedarf: 8 – 10 Stunden	**Inhaltsfeld: 1 – Der Mensch in christlicher Perspektive**

Gesamtschule Stadtmitte – Schulinternes Curriculum

Fach: (ev. / rk.) Religionslehre

Jahrgangsstufe: 10

Stand: Schuljahr 2016/2017

Unterrichtsvorhaben V: Liebe und Partnerschaft

Themen: Gefühle in der Verantwortung.

Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
- Liebe / Freundschaft / Begierde - Partnerschaften sind vielfältig - Ehe als Zeichen von Vertrauen und Reife - Schwanger: Hurra ! Oh Gott ! - In Beziehungen durchhalten – wie lange / warum / mit Hilfe ?	- SuS entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK1) - SuS beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 3) - SuS beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegend3e Verständnis von Religion (UK1) - SuS treffen eigene Entscheidungen in ethischen Kontexten unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4)
Zeitbedarf: 8 – 10 Stunden	**Inhaltsfeld: 5 – Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Religionsunterricht an unserer Schule will dialogisch mit den Schülerinnen und Schülern die Sinnperspektive von Geschichten, Symbolen und Denkwegen christlicher Traditionen erschließen und ihnen im Unterricht die Freiheit eröffnen, sich mit dieser Sinn-Sicht vor dem Hintergrund ihrer Biographie (aneignend, ab-lehnend oder transformierend) auseinanderzusetzen, in der Hoffnung, dass sie einen eigenen Lebensglauben aufbauen und dass sich dieser Prozess auswirkt auf ihre Wahrnehmung der Welt wie den Umgang mit ihr und - vielleicht (als er-wünschte Wirkung, nicht als Absicht) – in der Beheimatung in der christlichen Tradition, zumindest aber in einem respektvollen Umgang mit ihr.

In Ausrichtung unseres Religionsunterrichts orientieren wir uns an Merkmalen eines guten Religionsunterrichts innerhalb des Bildungsauftrags der öffentlichen Schulen. Zudem folgen wir den Ausführungen in Kapitel 1 des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I („Aufgaben und Ziele des Faches“).

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen sowie Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht. Es wird auf das Einhalten von Regeln, bewährten Gewohnheiten und Ritualen geachtet, mit Störungen wird deeskalierend umgegangen.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Religionsunterricht an unserer Schule orientiert sich an Grundsätzen der Korrelationsdidaktik.

16. Der Religionsunterricht an unserer Schule folgt dem Ansatz des kinder- und jugendtheologischen Arbeitens[1].

17. Der Religionsunterricht berücksichtigt Grundelemente kompetenzorientierten Unterrichtens (Diagnostik, lebensweltliche Anwendung, Übung und Überarbeitung, Metakognition etc.), um nachhaltig ein auf Lebenspraxis beziehbares „Glaubenswissen“ zu fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 f. APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

2.3.1 Grundsätze

Der besondere Charakter des Faches Katholische Religionslehre als ordentlichem Unterrichtsfach besteht in der mitunter spannungsvollen Beziehung zwischen den persönlichen Überzeugungen jedes Schülers bzw. jeder Schülerin und der Wissensvermittlung und intellektuellen Reflexion darüber, die im Unterricht ermöglicht werden. Deshalb wird zunächst klargestellt, dass im Katholischen Religionsunterricht ausschließlich Leistungen und niemals der persönliche Glaube oder die Frömmigkeit als Bewertungsgrundlage dienen können.

Die Wertschätzung geht der Leistungsmessung voraus.

Leistungsbewertung und -rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen; im Fach Katholische Religionslehre wird durch die Vermittlung der grundlegenden Bereichen Sach -, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz eine religiöse Kompetenz angestrebt.

Leistungsbewertung findet in einem kontinuierlichen Prozess statt und bezieht sich auf alle von den Schülerinnen und Schülern im unterrichtlichen Zusammenhang erbrachten Leistungen. Dazu zählen:

- Sonstige Mitarbeit

Verstärkt sollen Formen der Leistungsmessung angewandt werden, die den individuellen Lernzuwachs des Schülers /der Schülerin berücksichtigen.

Besonderen Wert haben Formen der Metakognition, bei denen die Schülerinnen und Schüler als Subjekte des eigenen Lernens dazu befähigt werden, kriteriengeleitet eigene und gemeinsame Lernergebnisse und Lernwege zu reflektieren.

Auch in der Sekundarstufe I muss es leistungsfreie Räume geben, da sie gerade für den Religionsunterricht wertvolle und unverzichtbare Möglichkeiten eröffnen.

2.3.2 Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“

Zum Bereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Hausaufgaben
- Referate
- Protokolle
- Projekte
- weitere Präsentationsleistungen

- Anforderungen und Kriterien zur Beurteilung der Beiträge zum Unterrichtsgespräch:

Die Bereitschaft und die Fähigkeit

- sich auf Fragestellungen des Religionsunterrichts einzulassen,

- Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise, unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren,
- Fragen und Problemstellungen zu erfassen, selbstständig Frage- und Problemstellungen zu entwickeln und Arbeitswege zu planen,
- den eigenen Standpunkt zu begründen, zur Kritik zu stellen und ggf. zu korrigieren,
- Beiträge anderer aufzugreifen, zu prüfen, fortzuführen und zu vertiefen,
- Fachkenntnisse einzubringen und anzuwenden, z.B. durch Vergleich und Transfer,
- methodisch angemessen und sachgerecht mit den Lerngegenständen umzugehen,
- mit den anderen zielgerichtet und kooperativ zu arbeiten,
- zu kritischer und problemlösender Auseinandersetzung,
- Ergebnisse zusammenzufassen und Standortbestimmungen vorzunehmen.

- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zu Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zu Halbjahresbeginn mitgeteilt. Eine Leistungsrückmeldung erfolgt auf Wunsch des Schülers/der Schülerin jederzeit, spätestens zum Quartalsende.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Als obligatorisches Lehrwerk ist das Kursbuch „Elementar“ von der Fachkonferenz eingeführt worden und soll durch das Lehrwerk „Treffpunkt Religionsunterricht“ ergänzt werden. Beide Lehrwerke durch ausgewählte Texte ergänzt.